

# Sterben - und dann?

Vom Sterben sprechen die meisten Menschen nicht gern. Und doch ist der Tod für jeden Menschen unumgänglich! Viele versuchen die Gedanken ans Sterben zu verdrängen, indem sie sich ins Leben „stürzen“ und es in vollen Zügen genießen. Andere versuchen den Tod zu verniedlichen, indem sie ihn als „Freund“ des Menschen bezeichnen - als „Erlöser“, der den Leiden ein Ende bereitet. „Sterbeerlebnisse“ von Scheintoten werden fast durchwegs positiv dargestellt. Aber Vorsicht: „Scheintote“ haben die Todesschwelle noch nicht überschritten!

Die Bibel sagt: Der Tod ist die Folge des menschlichen Sündenfalls. Er ist nicht „Freund“, sondern **Feind** des Menschen! (s. 1.Korinther 15,26) Feind vor allem deshalb, weil er dem Menschen endgültig die Möglichkeit nimmt, sich für oder gegen Jesus zu entscheiden. Hebräer 9,27: **„Jeder Mensch muss einmal sterben und kommt danach vor Gottes Gericht.“**

## 1. Was geschieht beim Sterben?

Der physische Tod ist das Ende der leiblichen Existenz des Menschen. Er trennt die Seele und den Geist vom menschlichen Körper. Der Tod wird auch als **„Doppelpunkt“** bezeichnet: hier entscheidet sich endgültig, wo der betreffende Mensch die Ewigkeit verbringen wird. Darum mahnt uns die Bibel an vielen Stellen, den Tod nicht ausser Acht zu lassen. Psalm 90,12: **„Mach uns bewusst, wie kurz unser Leben ist, damit wir endlich zur Besinnung kommen.“** (s.a. Psalm 39,5; Hiob 14,1+2; Jesaja 40,6+7 u.v.a.)

## 2. Wo befinden sich die Toten?

In der Geschichte vom „reichen Mann und dem armen Lazarus“ wird diese Frage von Jesus persönlich und unmissverständlich beantwortet! (s. Lukas16,19-31)

### a) die Gläubigen

Lazarus wurde von den Engeln in **„Abrahams Schoss“** getragen (Lukas 16,22). Abraham wird auch **„Vater der Gläubigen“** genannt (Römer 4,11). „Abrahams Schoss“ ist eine andere Bezeichnung für **„Paradies“**. Jesus hat es dem Verbrecher am Kreuz versprochen (Lukas 23,43). Dieses Paradies ist ein „Warteraum“ für jene Menschen, die im Glauben an Jesus gestorben sind. (s.a. Hebräer 12,23)

### b) die Ungläubigen

Der „reiche Mann“ kam in den **„Hades“** (griech. Bezeichnung für das „Totenreich“; hebräisch „Scheol“). Dieser Ort ist nicht die Hölle (griech. „Gehenna“), sondern der „Warteraum“ für die Seelen der ungläubig Verstorbenen. (s. Offenbarung 20,13; Matthäus 16,18)

**Wichtig:** die Bibel spricht **nur** von diesen zwei „Warteräumen“, die zudem durch eine tiefe, unüberwindbare Kluft voneinander getrennt sind (s. Lukas 16,26!). **Die Bibel spricht mit keinem einzigen Wort von einem „Fegfeuer“ zur Läuterung der Verstorbenen (Purgatorium).**

## 3. Was geschieht mit den Toten?

Die Toten „schlafen“ nicht den sog. **„Seelenschlaf“**, wie manche Irrlehrer behaupten.

### a) die Gläubigen

Lazarus wird **„getröstet“** - er kommt zur Ruhe (Lukas 16,25; s.a. Hebräer 4,10; Offenbarung 14,13) Paulus beschreibt das Sterben der Gläubigen mit **„abscheiden und bei Christus sein“** (Philipper 1,23). Die Geister der Gläubigen im Paradies werden bei der **„ersten Auferstehung“**, bzw. **„Entrückung“** einen „Herrlichkeitsleib“ erhalten. (1. Korinther 15,22+23+42+43+53; 1.Thessalonicher. 4,16; Philipper 3,21; Offenbarung 20,6)

### b) die Ungläubigen

Jesus bezeichnet den Hades als **„Ort der Pein“**; die Toten sind bei Bewusstsein (Lukas 16,23). Sie können andere Verstorbene erkennen und sich an ihr Leben auf der Erde erinnern (Lukas 16,23-25). Sie bleiben im „Hades“, bis zur **„zweiten Auferstehung“** - die Auferstehung zum Gericht. (Offenbarung 20,11-13; 1. Korinther 15,24)

Der Tod und der Hades werden beim „Jüngsten Gericht“ in den Feuersee geworfen - dies ist der „zweite“, bzw. der endgültige, ewige Tod - die Hölle. (s. Offenbarung 20,14+15)